



LA PUMERA

zu Hause im Alter

HAUSZEITUNG

Mai 2026

Patientenverfügung vs. Vorsorgeauftrag

Wir fragen bei Eintritt immer nach der Patientenverfügung und dem Vorsorgeauftrag. Auch unsere Bewohnenden im Haus, welche diese Dokumente noch nicht haben, werden regelmässig gebeten, vor allem die Patientenverfügung zu erstellen.

Oft werden diese beiden Dokumente miteinander verwechselt. Es sind zwei verschiedene Papiere mit unterschiedlichem Zweck und Ziel.

Mit einer **Patientenverfügung** bestimmen Sie, wie Sie medizinisch versorgt und gepflegt werden wollen, falls einmal die Situation eintritt, in der Sie sich nicht mehr selbst äussern können. Es geht darum, welche lebensrettenden oder lebenserhaltenden Massnahmen im Ernstfall noch ergriffen werden sollen. Dies erlaubt uns und dem Arzt, nach Ihrem Willen zu handeln und Ihre Selbstbestimmung zu wahren.

Ein **Vorsorgeauftrag** legt fest, wer zu Lebzeiten im Falle einer Urteilsunfähigkeit wichtige Dinge regelt oder entscheidet. Hier geht es in erster Linie nicht um medizinische Belange, sondern um die Festlegung einer Vertretungsperson für persönliche, finanzielle oder rechtliche Entscheide, die man selbst nicht mehr treffen kann. Ein Vorsorgeauftrag tritt erst in Kraft, wenn die Urteilsunfähigkeit eingetreten ist und die

KESB den Vorsorgeauftrag validiert hat.

Beide Dokumente sind somit wichtige Papiere für Ihre Nahestehenden. Wir empfehlen Ihnen, insbesondere die Patientenverfügung, am besten zusammen mit Ihrem Arzt, zu erstellen. Die Patientenverfügung soll an einem für Ihre Nahestehenden bekannten Ort aufbewahrt und eine Kopie dem Arzt und der Pflegeabteilung übergeben werden.

Wichtig ist auch, dass diese Dokumente regelmässig auf ihre Aktualität geprüft werden. Es kann gut sein, dass Sie Ihre Meinung je nach Gesundheitszustand einmal ändern. Genau dann ist es entscheidend, dass dies auch in der Patientenverfügung nachgetragen wird.

Wir empfehlen Ihnen zu prüfen, ob eine Patientenverfügung und/oder ein Vorsorgeauftrag überhaupt bestehen und ob diese Dokumente aktuell sind. Sofern Sie uns vor allem die Patientenverfügung noch nicht eingereicht haben, bitten wir Sie, dies noch nachzuholen. Wir danken Ihnen dafür.

Haben Sie diesbezüglich weitere Fragen? Dann dürfen Sie sich gerne bei der Heimleitung oder der Leitung Pflege melden.

Claudia Tomaschett, Heimleiterin

Umstellung auf La Prada ist erfolgt

Letzten Monat berichteten wir über die bevorstehende Umstellung auf La Prada. Nun ist diese erfolgt. Mit viel Eifer und Einsatz hat das Team La Prada die Räume neu eingerichtet. Unterstützt wurden sie vom Technischen Dienst, der Hauswirtschaft und der Verpflegung. Viele Abläufe mussten überdacht, neu geregelt und koordiniert werden. Inzwischen haben sich Bewohnende und Mitarbeitende bereits eingelebt und machen die ersten Erfahrungen.



Chor Amitsg dil cant

Einmal jährlich werden wir von den Amitsg dil cant besucht und dürfen ihrem kleinen Konzert beiwohnen. Der Saal war wieder bis auf den letzten Stuhl besetzt und die Gesangseinlage des Männerchors begeisterte sowohl Bewohner/innen als auch Angehörige. Die Amitsg dil cant genossen anschliessend ein gutes Essen aus unserer Küche. Herzlichen Dank den Mitgliedern des Chors für ihre Darbietung. Gerne wieder!

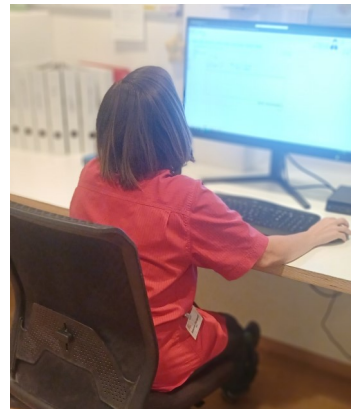


Eine Nacht im La Pumera



Um 22:00 Uhr geht es los mit dem Übergaberapport. Es scheint alles still und leise und sogar der Aufzug bleibt leer. Doch es gibt viel zu erledigen: Tische decken für den Morgen, Rollatoren reinigen, auf „die Glocke gehen“, es ruft überall. Dann natürlich das Geschehene dokumentieren ... und schon naht wieder der Morgenrapport.

Danke, liebes Nachtwachenteam, dass ihr auch nachts für unsere Bewohnerinnen und Bewohner da seid!



11. Nationaler Spieltag - Die Schweiz spielt

... und wir spielen mit!

Durch Spielen im öffentlichen Raum feiern die Schweizer Ludotecken und der Verband der Schweizer Ludotecken den 11. Nationalen Spieltag. Sie wollen an diesem Tag möglichst viele Menschen erfahren lassen, wie viel Freude Spielen bereiten kann und was durch gemeinsames Spielen gewonnen werden kann.

«Der Mensch ist erst da ganz Mensch, wo er spielt.» (Friedrich Schiller)

Beim gemeinsamen Spielen wird gelacht und gekämpft, gestritten und verhandelt, erfahren und gelernt und vor allem gemeinsam wertvolle Zeit verbracht.



Die Schweiz spielt

Spiele schaffen Nähe und Vertrauen, verbindet Menschen und bietet die Möglichkeit, sich unbeschwert und fröhlich zu begegnen. **Gemeinsam mit der Ludoteca Ilanz laden wir Sie am Samstag, 30. Mai, von 14:00 bis 17:00 Uhr im La Pumera zu einem generationenverbindenden Spieltag ein.** Es erwarten Sie diverse Spielklassiker für drinnen und draussen sowie feine Köstlichkeiten in der Cafeteria.

In di plein entusiassem ed emoziuns. Alle Spielbegeisterten sind herzlich willkommen!

Save the date: Gartenfest am 13. Juni 2026



Reservieren Sie diesen Termin! Dann nämlich findet unser **Gartenfest** statt. Weitere Informationen folgen Ende Mai. Wieder haben wir einiges für Sie vorbereitet: Musik, Spiel und Spass und selbstverständlich beste Grillwürste! Wir freuen uns, Sie dann bei uns begrüssen zu dürfen!